



Die Zivilisten schauen beeindruckt zu: Der Musikoffizier des Luftwaffenmusikkorps 3 meldet dem Inspekteur der Luftwaffe, General Klaus-Peter Stieglitz, die Einsatzbereitschaft. Anschließend spielen die Militärmusiker zum Platzkonzert auf.

FOTOS: HEIMANN (4) / MENNEN-FUCHS (4)

Etwas Außergewöhnliches fürs Auge bot gestern der Anblick dieses Mitarbeiters von EWE.tel.

# Gewerbeschau sendet ein Signal der Zuversicht

Eröffnungssprecher stimmen nicht in den Chor der Pessimisten ein, klammern die Wirtschaftskrise aber auch nicht aus

Bürgermeister Claußen führt Situation bei REHAU als Beispiel an. Er sieht die Chance, dass das Werk gestärkt aus der Krise hervorgehen kann.

**WITTMUND/KDH** – Bürgermeister Rolf Claußen sparte gestern in seiner Begrüßungsrede nicht mit Vorschusslorbeeren für die dritte Wittmunder Gewerbeschau. Mehr als 130 Aussteller präsentieren auf dem Schützenplatz noch bis einschließlich Sonntag ihre Produkte und Dienstleistungen. Den Besucher, so Claußen, erwarte eine „hervorragend organisierte Leistungsschau als Spie-

gelbild der gewerblichen Wirtschaft. Die Gewerbeschau sei hervorragend organisiert und sei angesichts der Vielfalt des Angebotes für die ganze Familie nicht zu überbieten.“

Die Regionalschau mache Mut, angesichts der Wirtschaftskrise zuversichtlich nach vorne zu schauen. In diesem Zusammenhang schlug der Bürgermeister einen großen Bogen: Er lobte die besonnene Zinspolitik der Europäischen Zentralbank, die als letzter Fels in der Brandung stehe. Die Notenbanken aller anderen Länder hätten hingegen in Allianz mit den Regierungen ihre Gelddruckmaschinen angeworfen – „ohne zu wissen, wohin sie diese Strategie führen wird“.

Die Auswirkungen der Wirtschaftskrise seien auch in Wittmund zu spüren. Claußen verdeutlichte dies am Beispiel REHAU-Werk. Hier führe der starke Einbruch des Exports zu einem deutlichen Produktionsrückgang. Dabei erwiesen sich die Arbeitsmarktinstrumente als geeignet, die schlimmsten Folgen zumindest abzufedern. Dies sei in der Krise auch eine Chance für den gut aufgestellten REHAU-Standort Wittmund. Als Kompetenzzentrum weiterentwickelt, habe das Werk die Chance, gestärkt aus der Krise hervorzugehen. Trotz weltweiter Rezession werde in Wittmund investiert – im östlichen Bereich des Firmengeländes werde eine Logistikfläche

geschaffen. Auf Sicht könne die Produktion bis an die erweiterten Kapazitätsgrenzen hochgefahren werden, um zum Beispiel den krisenbedingten weltweiten Wegfall von Produktionskapazitäten am Standort Wittmund aufzufangen.

Neben REHAU ist die Bundeswehr ein großer Arbeitgeber in Wittmund. Claußen betonte die Verbundenheit der Stadt zum Geschwader. Mit der Übernahme der Schirmherrschaft unterstreiche Luftwaffen-Inspekteur Klaus-Peter Stieglitz das gute Miteinander. Der General lobte in seiner Rede, dass sich die Besucher der Messe dank der Vielzahl der vertretenen Sparten umfassend von der Leistungskraft der heimi-

schen und regionalen Wirtschaft überzeugen könnten. Zudem biete die Gewerbeschau die gute Chance, geschäftliche Kontakte zu knüpfen oder bestehende zu intensivieren.

Im Anschluss an die Reden machten sich Bürgermeister Claußen und Schirmherr Stieglitz auf zu einem Messerundgang. Begleitet wurden sie dabei von vielen Repräsentanten aus Wirtschaft, Verwaltung, Bundeswehr und öffentlichem Leben. Unter anderem wurde auch der Wittmunder Zahnarzt Dr. Hans-Joachim Kögel an der Seite des Generals gesehen. Kögel, Vorsitzender der Bezirksgruppe Ostfriesland im Freien Verband Deutscher Zahnärzte (FVDZ), hatte aber

nicht etwa diese Funktion in den engen Kreis um den Schirmherrn geführt: „Klaus-Peter Stieglitz und ich sind Klassenkameraden“, so Kögel. Drei Jahre drückten beide in Hannover gemeinsam die Schulbank.

Gegen Ende des Tages gab es dann frohe Mienen bei den Organisatoren der Gewerbeschau, den Mitgliedern von proWittmund. „Wir sind sehr zufrieden, für einen Freitag, einem Tag, an dem die meisten Menschen noch arbeiten, ist die Veranstaltung wirklich super besucht gewesen“, sagte Wolfgang Boltz. Er und seine Mitstreiter freuen sich jetzt auf die kommenden zwei Tage, die sicher noch mehr Publikum zum Schützenplatz kommen lassen.



Besuch aus der Partnerstadt Barleben.



Die „Hans Hermann Singers“ spielten nach der Eröffnung für das Publikum im Gastronomiezelt.



Vor zahlreichen Gästen lobte Schirmherr Klaus-Peter Stieglitz gestern die Qualität der Wittmunder Gewerbeschau.



Zur Eröffnung der Gewerbeschau spielten gestern Vormittag die jungen Musiker und Musikerinnen des Blasorchesters der KGS-Wittmund auf.



Zufriedene Organisatoren: Amtsleiter Karl Hinrichs (v. l.) und die proWittmund-Mitglieder Rainer Poppen, Jonny Eden sowie Gerold Friedrichs.